

Abschwefeln

Ziel:

Betroffene Bienenvölker sollen keine gesundheitliche Gefahr für andere Völker darstellen und deshalb abgetötet werden. Bienen und Wabenwerk sollen im Anschluss unschädlich beseitigt werden

Voraussetzungen:

Völker mit folgenden Voraussetzungen sollten abgeschwefelt werden:

- Völker können nicht mehr gerettet werden
- Krankheitsbedingte, gesundheitliche Gefahr für andere Völker von Bienen und Wabenwerk durch Räuberei oder Verflug



Mögliche Fälle sind:

- Ausbruch der Bienenseuche „Amerikanische Faulbrut“ (Anzeigepflichtige Krankheit!; Eingriffe nur nach Anordnung des Amtstierarztes!)
- Schwache, stark verkotete Bienenvölker bei der Auswinterung
- Schwache, stark parasitierte Bienenvölker bei der Einwinterung



Vorbereitungen:

Für das Abschwefeln sollten vorbereitet werden:

- Schwefelstreifen
- Brenndose mit Boden und Deckel oder Konservenbüchse mit seitlichen Löcher für die Luftzufuhr
- Feuerfeste Unterlage z.B. Bodenfliese, Porzellanteller
- Feuerzeug
- Feuerlöscher
- Dichtes Bodenbrett (falls Gitterboden sich nicht verschließen lässt)
- Abdichtung für Flugloch (Schaumstoff, festes Klebeband ...)
- Leerzarge als Abbrennraum



Anschrift

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau – Fachzentrum Bienen • An der Steige 15 •
Telefon (0931) 9801 - 352 • e-mail: poststelle@lwg.bayern.de
Internet: <http://www.lwg.bayern.de>

Vorgehen:

Für das Abschweifeln sollte zunächst abgewartet werden, bis möglichst alle Flugbienen im Stock sind. Dies ist in der Morgen- und Abendstunden sowie an kalten Tagen der Fall. Beabsichtigt man vor der Maßnahme noch Honig zu entnehmen, sollte dies am Vortag oder frühzeitig vorgenommen werden, so dass zum Zeitpunkt des Abschweifens wieder alle Bienen im Stock befinden.

Danach sind folgende Schritte durchzuführen:

1. Gitterboden schließen
2. Flugloch schließen
3. Folie entfernen (kann auch früher vorbereitet werden)
4. Leerzarge aufsetzen (kann auch früher vorbereitet werden)
5. Feuerfeste Unterlage auf Rähmchenoberträger stellen
6. Schwefelstreifen in Brenndose befestigen
7. Schwefelstreifen anzünden; Dämpfe nicht einatmen!
8. Brenndose auf feuerfeste Unterlage stellen
9. Beutendeckel schließen
10. Bienenbeute in sicherer Entfernung beobachten (Vorsicht austretendes Schwefelgas!) und Feuerlöscher bereithalten
11. Nach ca. 30 min Beute öffnen, Dämpfe abziehen lassen und den Erfolg der Maßnahme prüfen (bei Bedarf Maßnahme wiederholen)
12. Betriebsmittel reinigen und desinfizieren
13. Waben entnehmen und anschließend komplett einschmelzen
14. Eventuelle Futterreste werden entsorgt. Diese keinesfalls noch für die Fütterung von Bienenvölkern verwenden!
15. Bienen verbrennen oder vergraben

